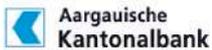


Königspartner Gold



MIGROS

Dienstleistungspartner Gold



Bruno Gisler gewinnt Muni Bruno

Brugg Der Solothurner Eidgenosse Bruno Gisler siegt am Aargauer Kantonalschwingfest. Favorit Armon Orlik verletzte sich im fünften Gang, holte sich aber einen Ehrenkranz.



Muni Bruno, Schwingfestsieger Bruno Gisler, Bundesrat Ueli Maurer, OK-Präsident Thierry Burkart und Munispender Hansruedi Kyburz
Foto: Pascale Alpiger (Brugg, 7. Mai 2017)

Gleich mit zwei starken Gästen aus der Inner- und der Ostschweiz konnte das diesjährige Aargauer Kantonalschwingfest aufwarten. Neben dem Urner Andi Imhof stieg auch der Bündner Armon Orlik im Brugger Schachen ins Sägemehl. Weil der für das Fest zuständige Schwingklub Baden-Brugg heuer das 100-jährige Bestehen feiert, durfte das OK einen zweiten Gastklub einladen. Armon Orlik, Schwinger des Jahres 2016 und Sieger am Thurgauer Kantonalen in der Woche zuvor, wurde zu Beginn des Wettkampfs seiner Favoritenrolle gerecht. Er setzte sich ohne Mühe gegen Mario Thürig, Andreas Henzer, Patrick Räumatter und Andreas Döbeli durch. Im fünften Gang wurde Orlik durch einen wuchtigen Hüfter von Bruno Gisler überrascht. Dabei fiel der Maienfelder so unglücklich ins Sägemehl, dass er mehrere Minuten regungslos liegen blieb. Bange Minuten in der mit über 4000 Personen ausverkauften Schachen-Arena, ehe sich Orlik wieder bewegte und aufstehen

Königspartner Silber



Medienpartner





konnte. Die folgenden Abklärungen im Kantonsspital Baden (u.a. MRI) ergaben, dass sich der Spitzenschwinger nicht wirklich verletzt hat. Weil Orlik auch mit einem verlorenen 6. Gang die Kranzpunktzahl von 56,50 erreicht, erhielt er den Ehrenkranz – ohne den letzten Gang bestritten zu haben. Am Abend erschien ein glücklicher Armon Orlik zur Siegerehrung.

Armon Orlik mit Ehrenkranz, umrahmt von Ehrendame Manuela Käser und Stefanie Heimgartner vom OK.

Erfolgreiche Urner Gäste, Andi Imhof wird Zweiter



Da Andi Imhof seinen fünften Gang gegen Nick Alpiger stellte und sich weitere Favoriten wie Christoph Bieri oder Mario Thürig ebenfalls nicht durchsetzen konnten, kam es zu einer rein Solothurner Endausmarchung. Marcel Kropf qualifizierte sich dank eines überraschenden Sieges gegen Mario Thürig für den Schlussgang. Bruno Gisler und Marcel Kropf starteten ihren Zweikampf verhalten. Erst nach fünf Minuten riskierten die beiden etwas mehr. Nach 8 Minuten und 3 Sekunden setzte sich Bruno Gisler mit Kreuzgriff durch. So durfte Gisler aus den Händen von Bundesrat Ueli Maurer und OK-Präsident Thierry Burkart Siegermuni Bruno entgegennehmen. Für die Urner Gäste endete das Fest erfolgreich: Andi Imhof erhielt als Zweitplatziertes das Rind Schenki, Matthias Herger – wie Imhof vom Schwingklub Bürglen – gewann das Freiburgerfohlen Simcha la Chasse.

Christoph Bieri holt den Kranz

Der Schwingklub Baden-Brugg holte sich mit Christoph Bieri, Untersiggenthal, Rang 5e, einen Kranz. Nur einen Viertelpunkt fehlte Samuel Bearda, Mumpf, Rang 8d, um sich zum ersten Mal mit Eichenlaub auszeichnen zu lassen. Sie durften sich wie alle Schwinger auf eine schöne Ehrengabe freuen.

132 Schwinger nahmen am 111. Aargauer Kantonalschwingfest im Brugger Schachen teil. Sie zeigten attraktiven Schwingsport – und viel Kampfgeist, der auch durch den Regen nicht zu stoppen war. Sowohl am Samstag, wie auch am Sonntag, prägten Regenschauer das Fest.

Dank der guten Infrastruktur (vier gedeckte Tribünen, Athleten- und Festzelt u.a.) fiel das Regenwetter weniger ins Gewicht.

Nachwuchs zeigte sich von der besten Seite



Wetterfest und motiviert stiegen am Samstag rund 250 Jungschwinger in fünf Alterskategorien am Nordwestschweizer Nachwuchsschwingertag ins Sägemehl. Die Sieger in ihrer Altersklasse (im Bild): Finn Zach (Jg. 2008, Muhen), Sinisha Lüscher (2006, Kölliken), Pascal Joho (2004, Sarmenstorf), Philipp Joho (2002, Sarmenstorf), Simon Schmutz (2000, Langenbruck).

Das OK unter der Leitung von Thierry Burkart zog am Sonntagabend eine positive Bilanz. Gut 6000 Personen fanden vom Freitag bis Sonntag den Weg in den Schachen. Am Schwinger-Jass vom Freitagabend nahmen etwas mehr als 120 Jasserinnen und Jasser teil. Zur Schwinger-Party vom Samstag mit der Oktoberfestband Münchner Zwietracht kamen gut 700 Personen. Sie tanzten und festeten bis weit nach 2 Uhr.

